

Sartre – Das Sein und das Nichts

Dr. Steffen Herrmann, Institut für Philosophie, Lehrgebiet Philosophie III, FernUniversität in Hagen
Online-Seminar, Mo. 18.15-19.45 Uhr, von Oktober bis Dezember 2013

Sartres *Das Sein und das Nichts* ist ein philosophischer Klassiker. Mit seiner phänomenologischen Ontologie hat Sartre im Anschluss an Husserl, Heidegger und Hegel ein Schlüsselwerk des Existenzialismus vorgelegt. Viele der hier vorgestellten Gedanken sind für eine ganze Generation von Denkern prägend geworden und haben ihre Faszination bis heute erhalten.

Innerhalb der Tradition der Sozialphilosophie sind vor allem Sartres Analysen des Blicks und der Scham virulent geblieben, insofern Sartre mit ihrer Hilfe die Struktur intersubjektiver Beziehungen freizulegen versucht. Ich und Anderer, so zeigt uns Sartre, befinden sich in einer spannungsgeladenen Dynamik, aus der es keinen befriedenden Ausweg gibt. Über die Analyse der Intersubjektivität hinaus sind auch Sartres Analysen zum Charakter der Subjektivität stilprägend geworden. Dass wir zur Freiheit verurteilt sind, weil wir die Fähigkeit zur Negation besitzen und dass wir dadurch in einer grundlegenden Verantwortung für unser Tun stehen, diese Einsicht hat Sartre wie kein zweiter vertreten.

In der als Lektüreseminar angelegten Veranstaltung wird es darum gehen, Sartres Überlegungen zur Subjektivität und zur Intersubjektivität schrittweise entlang des Textes von *Das Sein und das Nichts* zu erarbeiten. Aufgrund der Umfänglichkeit von Sartres Hauptwerk sind dabei pro wöchentlicher Sitzung ca. 70-100 Seiten zu bewältigen.

Empfohlene Hintergrundlektüre:

Flynn, Thomas R. *Existenzialismus : eine kurze Einführung*. Wien 2008.

Schumacher, Bernard (Hg.), *Jean Paul Sartre: Das Sein und das Nichts*, Berlin 2003.

Suhr Martin, *Jean-Paul Sartre zur Einführung*, Hamburg 2001.

Organisatorisches:

Das Seminar wird Online durchgeführt. Voraussetzung zur Teilnahme ist daher ein internetfähiger PC oder Mac mit DSL-Verbindung. Darüber hinaus sollten Sie sich für die Teilnahme ein Headset anschaffen. Die Sitzungen finden von Kalenderwoche 43 bis Kalenderwoche 50 jeweils am Montag von 18.15 bis 19.45 statt. Das bedeutet einen Umfang von 8 Sitzungen: 21.10, 28.10, 4.11, 11.11, 18.11, 25.11, 2.12, 9.12.

Für Studierende im Grund- und Hauptstudium des Magister Philosophie, sowie zugeordnet den Modulen M9, P2, P5 im Bachelor-Studiengang „Kulturwissenschaften“, sowie den Modulen II und VI des Master-Studiengangs „Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“

Auskunft erteilt: Christoph Düchting, Tel. 02331 / 987-2791; christoph.duechting@fernuni-hagen.de oder: Dr. Steffen Herrmann, 02331.987-2705, steffen.herrmann@fernuni-hagen.de

Seminarprogramm

1. Sitzung

21.10.2013

Einführung und Annäherung

Primärtext: „Der Existenzialismus ist ein Humanismus“, in: Jean-Paul Sartre, *Der Existenzialismus ist ein Humanismus und andere philosophische Essays*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2000, S. 145-176 (31 Seiten).

Sekundärtext: Martin Suhr, „Der Existenzialismus ist ein Humanismus“, in: *Jean-Paul Sartre zur Einführung*. Hamburg: Junius, 2001, S. 66-74.

2. Sitzung

28.10.2013

Auf der Suche nach dem Sein

Primärtext: Jean-Paul Sartre, *Das Sein und das Nichts. Versuch einer phänomenologischen Ontologie*, Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt, 1993, S. 9-45 (34 Seiten).

Sekundärtext: Paul Jansen, „Die Genesis des Seins des intentionalen Bewusstseins“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin: Akad.-Verl, 2003.

3. Sitzung

04.11.2013

Der Ursprung der Negation

Primärtext: SN, S. 49-63, 79-118, (53 Seiten).

Sekundärtext: Peter Caws, „Der Ursprung der Negation“. in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

4. Sitzung

11.11.2013

Die Unaufrichtigkeit

Primärtext: SN, S. 119-160, 163-180 (58 Seiten).

Sekundärtext: Ronald E. Santoni, „'Unaufrichtigkeit' – Klärung eines Begriffs in *Das Sein und das Nichts*“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

5. Sitzung
18.11.2013

Die Existenz Anderer

Primärtext: SN, S. 405-408, 457-538 (84 Seiten)

Sekundärtext: Axel Honneth, „Die Gleichursprünglichkeit von Anerkennung und Verdinglichung. Zu Sartres Theorie der Intersubjektivität“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

6. Sitzung
25.11.2013

Die konkreten Beziehungen zu Anderen

Primärtext: SN, S. 633-664, 720-752 (63 Seiten)

Sekundärtext: Thomas Flynn, „Die konkreten Beziehungen zu Anderen“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

7. Sitzung
02.12.2013

Sein und Handeln: Die Freiheit

Primärtext: SN, S. 753-833 (80 Seiten)

Sekundärtext: Annemarie Pieper, „Freiheit als Selbstinitiation“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

8. Sitzung
09.12.2013

Sein und Handeln: Die Freiheit

Primärtext: SN, S. 833-955 (120 Seiten)

Sekundärtext: Peter Kampits, „Grundlose Freiheit“, in: Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.

Literatur

Kommentare, Überblickswerke, Lexika und Biographien

- Catalano, Joseph, *A Commentary on Sartre's Being and Nothingness*, Chicago: University Press 1974.
- Gardner, Sebastian, *Sartre's Being and Nothingness. A Reader's Guide*, London: Continuum 2009.
- Flynn, Thomas R. *Existenzialismus : eine kurze Einführung*. Wien: Turia & Kant, 2008.
- Gutting, Gary. *French philosophy in the twentieth century*. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press, 2001.
- Waldenfels, Bernhard. *Phänomenologie in Frankreich*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1983.
- Cox, Gary. *The Sartre dictionary*. London [u.a.]: Continuum, 2008.
- Noudelmann, François. *Dictionnaire Sartre*. Paris : Champion 2004.
- Thurnherr, Urs und Anton Hügli (Hg.). *Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie*. Darmstadt: Wiss. Buchges., 2007.
- Vetter, Helmuth. *Wörterbuch der phänomenologischen Begriffe*. Hamburg: Meiner, 2004.
- Beauvoir, Simone. *In den besten Jahren*. Reinbeck b. Hamburg: Rowohlt, 1969.
- Cohen-Solal, Annie. *Sartre: 1905 - 1980*. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 1988.
- Lévy, Bernard-Henri. *Sartre: der Philosoph des 20. Jahrhunderts*. München; Wien: Hanser, 2002.

Empfohlene Sekundärliteratur

- Bardt, Ulrike, Hrsg. *Jean-Paul Sartre – ein Philosoph des 21. Jahrhunderts?* Darmstadt: Wiss. Buchges., 2008.
- Bürger, Peter. *Sartre: eine Philosophie des Als-ob*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2007.
- Danto, Arthur Coleman. *Jean-Paul Sartre*. Herausgegeben von Ulrich Enzensberger. München : dtv, 1977.
- Dornberg, Martin. *Gewalt und Subjekt: eine kritische Untersuchung zum Subjektbegriff in der Philosophie Jean-Paul Sartres*. Würzburg : Königshausen & Neumann, 1989.
- Flynn, Thomas R., und Erik M. Sartre Vogt. *Über Sartre: Perspektiven und Kritiken*. Wien: Turia & Kant, 2005.
- Honneth, Axel. „Erkennen und Anerkennen“. In *Unsichtbarkeit. Stationen einer Theorie der Intersubjektivität*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2003, S. 71-105.
- Howells, Christina, Hrsg. *The Cambridge companion to Sartre*. Cambridge [u.a.]: Cambridge Univ. Press, 1999.
- Kampits, Peter. *Jean-Paul Sartre*. München : Beck 2004.
- . *Sartre und die Frage nach dem Anderen*. Wien, München: Oldenbourg, 1975.

- Marcuse, Herbert. „Existentialismus - Bemerkungen zu Jean-Paul Sartres L'Être et le Neant“. In *Kultur und Gesellschaft*. Bd. 2. Berlin : Suhrkamp, 1963.
- Schilpp, Paul Arthur (Hg.). *The Philosophy of Jean-Paul Sartre*. La Salle: Open Court, 1981.
- Schönherr-Mann, Hans-Martin. *Sartre: Philosophie als Lebensform*. München: Beck, 2005.
- Schumacher, Bernard N. (Hg.). *Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts*. Berlin : Akad.-Verl, 2003.
- Silverman, Hugh J. *Jean-Paul Sartre: Contemporary Approaches to His Philosophy*. Pittsburgh: Duquesne Univ. Press, 1980.
- Suhr, Martin. *Jean-Paul Sartre zur Einführung*. Hamburg : Junius, 2001.
- Theunissen, Michael. *Der Andere*. Berlin: de Gruyter, 1981.
- Wildenburg, Dorothea. *Jean-Paul Sartre*. Frankfurt am Main: Campus 2004.